

DREI GENERATIONEN

Im Ferienhaus kann die ganze Familie zu jeder Zeit das Meer genießen und ausreichend Platz für Freunde gibt es auch.



Familientreffpunkt am Meer

Damit Familie Assmann weiterhin ein Haus hatte, in dem sich die ganze Familie treffen kann, baute sie ein Haus in Strandnähe.

Fotos: Arge-Haus Massivbau

Die Kinder wurden flügge. Alle vier waren über 18, studierten oder machten eine Ausbildung. Als dann ein beruflicher Umzug der Eltern Karen und Wolfgang von Essen nach Berlin anstand, überlegten sie hin und her, in was für einem Heim sie dort wohnen wollen. Was machte Sinn? Kaufen oder mieten? Wie viele Räume? Fakt war: Die Kinderzimmer würden die meiste Zeit leer stehen. So entschied sich das Ehepaar, eine Eigentumswohnung zu kaufen. Aber irgendwo sollte es dennoch einen Platz geben, an dem sich die ganze Familie – die Kinder, die Eltern, die Großeltern – treffen kann. „Ein Haus am Meer war schon lange unser Traum“, erzählt Karen Assmann. So reifte die Idee, ein großes Ferienhaus in Usedom zu bauen. Mit mindestens fünf Schlafzimmern. Doch ein Objekt mit so vielen Zimmern stand nicht zum Verkauf. „Das gab es einfach nicht“, erinnert sich die Bauherrin. Deshalb entwickelte die Familie ein eigenes Konzept und verwirklichte einen Neubau. Für ein Ferienhaus an der



VIEL PLATZ

Auf den Terrassen findet man durch ihre verschiedenen Ausrichtungen zu jeder Tageszeit wahlweise sonnige oder schattige Plätzchen.

HUNDEFREUNDLICH

Wegen Hund Fossy entschied sich die Familie für einen robusteren Bodenbelag. Den wissen auch die Feriengäste zu schätzen.



DRAUSSEN

Auch die erwachsenen Kinder kommen gerne vorbei. Auf der 15 Quadratmeter großen Dachterrasse lässt sich das Leben genießen.



1+2 | WELLNESS

Ein eigener Wellnessbereich mit Sauna macht auch bei schlechtem Wetter Spaß. Die unteren vier Schlafzimmer haben alle direkten Zugang zum Garten.

3 | KOCHEN GENIEßEN

Die offene Küche ist ein wichtiger Platz für das Familienleben. Auch hier gibt es direkte Übergänge nach draußen dank der Terrassentüren.

4 | LIEBLINGSPLATZ

Einer der Lieblingsplätze der Bauherrin ist der Hängesessel vor dem Kamin. Auch ihr Vater, Opa Helmut, genießt die Zeit im Ferienhaus.

Ostsee liebäugelten die Assmanns ursprünglich mit einem klassischen Landhaus. Auch ein Haus im Ostseestil, am liebsten mit Reetdach, hätte sich die Familie gut vorstellen können. Da es auf Usedom aber nur noch wenige Grundstücke für Ferienhäuser gab, stand ihnen nur eine begrenzte Auswahl an Arealen zur Verfügung. Fündig wurden sie schließlich in Zempin. Ein netter Ort mit Ostseestrand und Achterwasserhafen. Denn hier, so der Gedanke der Familie, kann sie die Natur im Sommer wie im Winter genießen.

Bauhaus-Stil

Das Grundstück, das Assmanns kauften, befand sich in der zweiten Reihe. Auch die umgebende Bebauung in den verschiedensten Baustilen hat die Familie von der ursprünglichen Idee eines ostseetypischen Landhauses wieder abgebracht. „Wir wollten das Grundstück sowie die Raum- und Lichtverhältnisse optimal nutzen“, erklärt Wolfgang Assmann. Hierzu war der klare, offene



VERBINDENDES ELEMENT

Durch den großzügigen Eingangsbereich geht es zur zentral gelegenen, offen und hell gestalteten Betontreppe, die ins Obergeschoss führt.



BROT UND SPIELE

Der große Küchentisch ist als Ort zum Essen und auch für Gesellschaftsspiele äußerst beliebt.

Bauhaus-Stil einfach besser geeignet. Dieser hat der Familie immer schon gefallen. „Für ein Haus in der Stadt wäre dieser Stil sogar unsere erste Wahl gewesen“, betont der Bauherr.

Auf den Kopf gestellt

Die Lichtverhältnisse sind auch der Grund, warum die Familie die übliche Geschosseinteilung einfach „umgedreht“ hat. Der Wohn- und Kochbereich befindet sich im Obergeschoss. „Dort sind der Ausblick und die Lichtverhältnisse einfach schöner“, erklärt die Hausherrin. Rückzugsmöglichkeiten mit Schlafräumen, Bädern, davon ein Wellness-Bad mit großer Wanne, Sauna und Terrassen sind im Erdgeschoss untergebracht. Übrigens: Wer jetzt beim Lesen Lust auf Urlaub bekommen hat: Die Assmanns vermieten ihr Haus auch an Feriengäste. (www.ferienhaus-inselliebe.de). Die Feriengäste sind – neben Hund Fossy – der Grund, warum die Familie von ihrer ursprünglichen Idee, Holzdielen zu verlegen, wieder abgekommen ist. Dann doch die robusteren und pflegeleichteren Fliesen. Holz kommt im Haus trotzdem vor: Die Fenster und der Bodenbelag auf der Terrasse sind aus heimischem Lärchenholz. Die Familie jedenfalls ist sehr zufrieden mit ihrem Haus am Meer. „Für uns ist es ein Ort der Entspannung“, schwärmt die Hausherrin. Vor allem in der Nebensaison genießt sie die Spaziergänge und das Saunieren im eigenen Haus. (mla) ●



MEISTERLICH GEBETTET

Oben befindet sich ein Master-Bedroom mit integriertem Home-Office und direktem Durchgang ins Bad, ebenso die Dachterrasse.